

Offener Brief an das Theaterhaus Gessnerallee in Zürich

Berlin, 24. Februar 2017

Liebes Team der Gessnerallee, liebe Veranstalter*innen des anstehenden Podiums "Die neue Avantgarde" am 17.03.2017.

Sie haben sich entschieden, den AfD-Politiker Marc Jongen als Podiumsgast zu Ihrer Veranstaltung "Die neue Avantgarde" einzuladen. Dessen Denken charakterisieren Sie in Ihrem Ankündigungstext (seiner Selbstbezeichnung folgend) als "avantgard-konservativ" (sic.). Sowohl in Kunst als auch in Politik stand der ursprünglich militärische Begriff 'Avantgarde' Anfang des 20. Jahrhunderts für einen radikalen Bruch mit der Tradition und einen Fortschrittsgedanken, der sich vor allem in Versuchen äußerte, eine kommunistische Utopie zu entwerfen. Warum sich auch die Rechte immer wieder bemüht, sich diesen Begriff zu eigen zu machen, wird für die Konstellation des Podiums nicht thematisiert, ja mehr noch: Man überlässt ihr den Begriff. Dies wirkt, unkommentiert, für politisch Unbedarfte gefährlich anziehend, radical chic.

Marc Jongen ist einer der raffiniertesten Rhetoriker (Demagogen) in den Reihen der AfD. Sich ihn aufs Podium zu setzen und von einem "Experiment" zu sprechen, zeugt von Blauäugigkeit. Seine Anverwandlung von Sloterdijks politisch-psychologischem Versuch namens Zorn und Zeit (2006) auf die AfD ist jahrelang sorgfältig vorbereitet und ideologisch längst verwurzelt. Sie ist jenseits der vermeintlichen Analyse längst Handlungsanweisung geworden – jede Störung einer Theaterveranstaltung, jeder Angriff auf eine linke Buchhandlung, auch jede brennende Geflüchtetenunterkunft sind angewandte und durch diesen Diskurs legitimierte "Zornpolitiken".

Die Zornpolitik der AfD, was war das doch gleich genau? "Thymos", das steht bei Jongen – wie auch bei Sloterdijk – für Zorn, Stolz, Mut. Mit Jongen lassen sich eine ganze Vielfalt unmittelbarer Zornpolitiken innerhalb der rechtsextremen Bewegung ausmachen, u.a. der Pegida-Straßenkampf, die "subversive Aktion" (Begriff vom SDS geprägt, später von Götz Kubitschek übernommen), die "ästhetische Intervention" (ebenfalls von der Linken übernommener Jargon der "Identitären") und mit repräsentativer Parteipolitik zusammendenken. Jongens "Überbau" ist eben daran gelegen, außerparlamentarische und innerparlamentarische, "thymotische Energien" zu vereinen. Vor kurzem sprach Jongen in Kubitscheks "Institut für Staatspolitik" (IfS) über eine fehlende "Thymosspannung" und plädierte für eine "zivile Wehrhaftigkeit". Wollen wir wirklich abwarten, welche Strategie der "Wutdenker der AfD" (Süddeutsche Zeitung) auf einem Podium, das sich mit der Avantgarde befasst, als nächstes empfiehlt?

Die Liste der Beispiele, wie diese "thymotische Energie" in die Kultur eingreift, wird derzeit immer länger. Die AfD fordert nämlich auch kulturpolitisch eine "Erinnerungswende" hin zur Romantik, einer "Epoche, in der wir Deutschen zu uns gekommen sind" (AfD-Landtagsabgeordneter Hans-Thomas Tillschneider in Sachsen-Anhalt). Was das für die Kunst- und Theaterlandschaft in AfD-regierten Bundesländern bedeuten könnte, zeigt sich an folgenden Beispielen jüngster Angriffe auf die Kultur:

- In Dresden protestierte im Januar 2017 ein rechter Mob gegen die Kunstinstallation des syrischen Künstlers Manaf Halbouni vor der Frauenkirche.

- In Altenburg haben kürzlich vier Schauspieler*innen gekündigt, darunter Ouelgo Téné aus Burkina Faso, der den "Hauptmann von Köpenick" spielt. Grund waren Anfeindungen und Angriffe aus der rechten Szene.

- Im November 2016 wurde in Chemnitz ein Sprengstoffanschlag gegen das Kulturzentrum Lokomov verübt, das mit einem Theaterprojekt an die NSU-Morde erinnerte. Neonazis hatten zuvor bereits Besucher*innen zusammengeschlagen und das Gebäude mit Farbbeuteln und Steinen beworfen.

- Gegen das Stück "Peak White oder Wirt sinkt das Volk" von Kevin Rittberger wurde im Oktober 2016 vor dem Theater Heidelberg seitens der AfD protestiert. Zugleich forderte der AfD-Stadtrat auf Facebook dazu auf, indem er ein Foto der Inszenierung postete, sechs Stellen im Ensemble zu streichen, ebenjene der Schauspieler*innen, die sich auf der Bühne befanden.

- In Dessau plädierte die AfD Ende 2016 für die Absetzung des Tanztheaterprojekts "Das Fremde so nah" am Anhaltischen Theater. Die Inszenierung mit syrischen und deutschen Jugendlichen und jungen Erwachsenen wurde aus Reihen der AfD als "manipulatives Theater-Projekt" bezeichnet, das darauf ziele, "Jugendlichen den Sinn für die Differenz zwischen dem Eigenen und dem Fremden abzuerziehen" (Gottfried Backhaus, AfD-Landtagsabgeordneter in Sachsen-Anhalt).

Die Tatsache, dass der nun an die Gessnerallee eingeladene AfD-Politiker und der weitere Podiumsgast Jörg Scheller, Kunstwissenschaftler an der ZHDK Zürich, in dem Disput beider, der der Veranstaltung vorausgeht, Überschneidungen in ihrer Analyse des Status Quo aufweisen, – etwa indem sich beide gegen Political Correctness und "repressive Toleranz" (hier gilt ihnen tatsächlich das Gender Mainstreaming als Beispiel) aussprechen –, lässt für die Richtung der geplanten Veranstaltung nichts Gutes erahnen: Der hier von rechts verdrehte Begriff der repressiven Toleranz verschweigt nicht nur wirkliche Repressionen, die von einer offen rassistischen Partei ausgehen, sondern auch die auf Herbert Marcuse zurückgehende Geschichte des Begriffs in der linken Bewegung. Hier müsste eine Richtigstellung, ja, eine Wiederaneignung geschehen, um eine anschwellende, rechtskonservative bis rechtsextreme Politik der "Sicherheit", Diskriminierung und Abschottung ideologiekritisch zu entlarven. Stattdessen werden Jongens Verschwörungstheorien gegen "die da oben", die Linkliberalen und die "Linksfaschisten" seitenweise Platz eingeräumt, der Link wird dem Veranstaltungshinweis unkommentiert vorangestellt.

Die "Gretchenfrage: Wie halten es die neuen National- und Rechtskonservativen mit dem Liberalen" ist in der Formulierung Jörg Schellers nichts weiter als eine Huldigung des Gegners und sicher nichts, worüber man kontemplativ werden sollte. Die eigentliche Gretchenfrage wäre unseres Erachtens: Würde die AfD einen Kulturort wie die Gessnerallee nicht zuallererst abschaffen?

In diesem Sinne fordern wir Sie und alle anderen Theater und Theatermacher*innen dazu auf, der AfD keine Bühne zu bieten.

Mit solidarischen Grüßen an alle, die gegen den Hass auftreten,

Unterzeichner*innen

Kevin Rittberger, Autor und Regisseur, Berlin
Joy Kristin Kalu, Theaterwissenschaftlerin und Kuratorin, Berlin
Alex Karschnia, andcompany&Co, Berlin
Nicola Nord, andcompany&Co, Berlin
Sascha Sulimma, andcompany&Co, Berlin
Florian Thamer, EGfKA, Berlin
Tina Turnheim, EGfKA, Berlin
Konstanze Schmitt, Künstlerin und Regisseurin, Berlin
Simone Dede Ayivi, Theatermacherin, Berlin
Matthias Naumann, Futur II Konjunktiv, Berlin
Elena Polzer, ehrliche arbeit - freies Kulturbüro, Berlin
Sandra Klöss, ehrliche arbeit - freies Kulturbüro, Berlin
Prof. Dr. Ulf Wuggenig, Dekan Fakultät Kulturwissenschaften, Leuphana Universität
Lüneburg
Dr. Cornelia Sollfrank, Künstlerin und Commons-Forscherin, Berlin/ Zürich
Diedrich Diedrichsen, Akademie der bildenden Künste, Wien
Necati Öziri, Autor und Dramaturg, Berlin
Tobias Herzberg, Regisseur und Autor, Berlin/ Zürich
Aljoscha Begrich, Dramaturg, Maxim Gorki Theater, Berlin
Irina Szodruch, Dramaturgin, Maxim Gorki Theater, Berlin
Ludwig Haugk, Leitender Dramaturg, Maxim Gorki Theater, Berlin
Sebastian Huber, Leitender Dramaturg, Residenztheater München
Holger Bergmann, Kurator, Ruhrgebiet/ Berlin
Sandra Umathum, Professorin für Theaterwissenschaft und Dramaturgie, Berlin
Falk Richter, Autor und Regisseur, Berlin
Dirk von Lowtzow, Musiker, Berlin
Dr. Nanna Lüth, Juniorprofessur Kunstdidaktik/ Geschlechterforschung, UdK Berlin
Sonja Hornung, freie Künstlerin, Berlin
Marc Schäfers, Verleger, Köln
Wolfram Lotz, Schriftsteller, Leipzig
Daniel Richter, Dramaturg, Berliner Festspiele
Tobias Schuster, Leitender Dramaturg, Schauspielhaus Wien
Samuel Weiss, Schauspieler, Deutsches Schauspielhaus in Hamburg
Silke Ballath, Kulturagentin für kreative Schulen, Berlin
Veronika Albrandt, Künstlerin/Mathematikerin, Berlin
Rudolfo Cardoso, Schriftsteller, Berlin
Immanuel Schipper, Dramaturg und Theaterwissenschaftler, Hamburg
Chang Nai Wen, SdF-Sisyphos, der Flugelefant, Berlin
Benny Drechsel, Filmproduzent, Leipzig
Janina Möbius, Theaterwissenschaftlerin und Filmemacherin, Berlin
Johannes Müller, Regisseur, Berlin
Michael Lorber, Theaterwissenschaftler, Berlin
Jörg Albrecht, Schriftsteller, Berlin
Mariama Diagne, M.A., Tanzwissenschaftlerin, Berlin
Julius Heinicke, Kultur- und Theaterwissenschaftler, Berlin
Anna Mareike Holtz, ehrliche arbeit - freies Kulturbüro, Berlin
Katharina Rost, Theaterwissenschaftlerin, Berlin
Hauke Heumann, Schauspieler, Berlin
Gesine Hohmann, Performerin, Duisburg
Olivia Wenzel, Autorin, Berlin
Moritz Gagern, freischaffender Komponist und Dramaturg, Berlin

Jan Deck, Freier Theaterschaffender, Frankfurt/Main
Natascha Siouzouli, Theaterwissenschaftlerin, Berlin
Therese Schmidt, Regisseurin und Autorin, Performing Arts Programm Berlin
Sandra Wrampelmeyer, Soziale Arbeit, Berlin
Janina Benduski, Berlin
Stefan Sahlmann, Berlin
Elke Weber, Kulturmanagerin, Berlin
Kristin Flade, Theaterwissenschaftlerin, Berlin
Lilian Seuberling, Theaterwissenschaftlerin, Berlin
Julia Wolf, Schriftstellerin, Leipzig/Berlin
Lena Mody, Bühnen- und Kostümbildnerin, Berlin
Susanne Foellmer, Tanz- und Theaterwissenschaftlerin, Berlin/Coventry
Karina Rocktäschel, Studierende der Theaterwissenschaft, Berlin
Julian Kamphausen, Kurator, Berlin
Nicola Schmidt, Theaterwissenschaftlerin und Dramaturgin, Berlin
Jens Lüstraeten, Videokünstler, Berlin
Alisa Tretau, Regisseurin, Berlin
Steffen Klewar, Regisseur, copy & waste, Berlin
Sylvia Schwarz, Schauspielerin, Berlin
Nadia Shehadeh, Soziologin, Bielefeld
Antje Prust, Regisseurin und Performerin, Berlin
Katharina Kellermann, Audiokünstlerin Swoosh Lieu, Hamburg
Mariam Soufi Siavash, Theater im Pavillon, Hannover
Veronika Gerhard, Künstlerin und Filmemacherin, Ballhaus Naunynstrasse, Berlin
Dr. Azadeh Sharifi, Theaterwissenschaftlerin, Berlin
Golschan Ahmad Haschemi, Kulturwissenschaftlerin und Performerin, Hannover
Frederik Müller, Regisseur, Autor, Performer (Kollektiv Technocandy), Berlin
Maren Barnikow Kulturwissenschaftlerin, Gera
Maximilian Marcoll, Komponist, Berlin
Steffi Weismann, Künstlerin, Berlin
Julia*n Meding, Theatermacher*in und Musiker*in, Berlin
Maike Tödter, Produktionsleiterin, Hamburg
Ivar Thomas van Urk, Regisseur, Berlin
Michael Wächter, Schauspieler, Theater Basel
Prof. Dr. Steffi Richter, Japanologin, Kyoto-Universität, Japan
Hildegard Bockhorst, Projektreferentin Kulturelle Bildung, Berlin
Anja Kraus, Professorin für Pädagogik, Växjö, Schweden
Rahel Puffert, Kulturwissenschaftlerin und Kunstvermittlerin, Hamburg/Oldenburg
Hugo Holger Busse, Architekt u. Kurator, Berlin
Anne Brammen, Dramaturgin, Berlin
Franziska Rieder, Fotografin, Berlin
Florian Evers, M.A., Theaterwissenschaftler, Berlin
Judith Philipp, Bühnen- und Kostümbildnerin, Berlin
Elsa Lindig, Performerin bei Hysterisches Globusgefühl, Dresden/Berlin
Simke Kalu-Preussner, Hebamme, Oldenburg
Johannes Birlinger, freier Musiker, Berlin/Helsinki
Alexander Ostojski, Performing Arts Festival, Berlin
Koalition der Freien Szene aller Künste, Berlin,
Sprecher:
Christophe Knoch, Mica Moca project berlin e.V.
für Bildende Kunst:

Bernhard Kotowski, Berufsverband Bildender Künstler Berlin
für Kulturproduktion:

Wibke Behrens,

für Musik:

Sebastian Elikowski- Winkler, DACH/MUSIK, Initiative Neue Musik e.V.

Timo Kreuser, DACH/MUSIK, Initiative Neue Musik e.V.

Bettina Bohle, DACH/MUSIK, IG Jazz Berlin

Magnus Schriefl, DACH/MUSIK, IG Jazz Berlin

für Literatur:

Aurelie Maurin, Netzwerk Freie Literaturszene Berlin e.V.

Alexander Filyuta, Netzwerk Freie Literaturszene Berlin e.V.

Simone Willeit, Uferstudios GmbH

für Darstellende Kunst:

Vera Strobel, Landesverband Freie Darstellende Künste e.V. (LAFT Berlin)

Elisa Müller, Landesverband Freie Darstellende Künste e.V. (LAFT Berlin)

für freie Projekträume und - Initiativen:

Matthias Mayer, Netzwerk freier Berliner Projekträume und -initiativen e.V.

Sonja Augart, Künstlerin, Berlin

Brandon Woolf, Theater maker & Professor, New York/Berlin

Simon Harder, Kunstvermittler und Hörstücklaborant, Zürich

Ute Hannig Schauspielerin, Deutsches Schauspielhaus in Hamburg

Rachel Mader, Kunstwissenschaftlerin, Bern/Luzern

Barbara Lang, Übersetzerin, Hamburg

Melissa E. Logan, Artist and Musician, Cologne

Janning Kahnert, Schauspieler, Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Thomas Lindenberg, Übersetzer, Leipzig

Stefan Roigk, Bildender Künstler, Kurator, Berlin

Stephan Lohse, Autor, Berlin

Ruth Waldeyer, Mitorganisatorin des Verandstaltungsortes "Ausland-Berlin"

Birgit Kammerlohr, Kunstlehrerin, Koordinatorin, Lachendorf/Celle

Lisa Stiegler, Schauspielerin, Theater Basel

Tristan Seith, Schauspieler, Berlin

Hannes Becker, Autor und Kulturwissenschaftler, Leipzig/ Berlin

Katharina Koch, Kuratorin, Berlin

Prof. Dr. Renate Lorenz, Akademie der bildenden Künste, Wien

Prof. em. Dr. Marianne Schuller, Universität Hamburg

Aljoscha Stadelmann, Schauspieler, Hamburg

María Linares, Bildende Künstlerin, Berlin

Ina Wudtke, Künstlerin, Hamburg

Tanja Wöhle, Kunsthistorikerin, Hannover

Max Rothbart, Schauspieler, Theater Basel

Jochen Becker, Kritiker/Kurator, Berlin

Sandra Fink, Kostümbildnerin, Berlin/ Buenos Aires

Juliane Stiegele, Utopia Toolbox, Augsburg

Céline Brunko, Fotografin, Bibliothekarin, Fotozentrum Schweiz, Zürich

Andreas Siekmann, Künstler, Berlin

Alice Creischer, Künstlerin, Berlin

Steffen Höld, Schauspieler, Basel

Prof. Dr. Stefan Römer, Künstler, Berlin

Marie-Lou Sellem, Schauspielerin, Berlin

Jürgen Popig, Leitender Dramaturg, Theater Heidelberg

Jean Peters, Peng!
Thomas Köck, Autor, Berlin
Barbara Bausch, Literaturwissenschaftlerin, Berlin
Gisind Nabakowski, Kulturwissenschaftlerin, Kunsthistorikerin
Anne Rieger, Dramaturgin & Creative Producer, London
Tanja Prokic, Literatur- und Medienwissenschaftlerin, Dresden
Katharina Merten, Künstlerin, Schauspiel Leipzig
Sam Tyson, Grafiker, Berlin
Christian Erdt, Schauspieler, Residenztheater München
Sascha Hargesheimer, Autor, Berlin
Barbara Horvath, Schauspielerin, Theater Basel
Helmut Berger, Schauspieler und Regisseur, Basel
Bettina Knaup, Freie Kuratorin, Berlin
Judith Keller, Schriftstellerin, Zürich
Judith Haman, Bildende Künstlerin, Hamburg
Jonas Witsch, Filmemacher & Producer, Berlin
Marc Bausback, Bühnenbildner, Berlin
Martin Lechner, Autor, Berlin
Lars Koch, Literatur- und Medienwissenschaftler, Dresden
Joachim Scharloth, Sprachwissenschaftler, Dresden
Ariane Rutz, Programmiererin, Berlin
Nora Sdun, Verlegerin, Hamburg
Sebastian Reuss, Galerist, Hamburg
Liliane Amuat, Schauspielerin, Theater Basel
Pauline Boudry, Künstlerin und Dozentin, ZHDK Zürich
Nina Bußmann, Schriftstellerin, Berlin
Eran Schaerf, Künstler, Berlin
Dagrun Hintze, Autorin, Hamburg
Aurelie Mermod, Künstlerin, Zürich
Julia Prager, Postdoc-Stipendiatin Universität Erfurt/ Berlin
Olivia Stutz, EGfKA, Berlin
Matthias Kelle, EGfKA, Berlin
Yvonne Volkart, Senior Researcher, HfGK Basel / ZHdK Zürich
Fabian Jung, Essen
Annabel Jujol, Künstlerin, Essen
Theorie+Praxis e.V. (Tup), Essen
Moritz Kotzerke, Transdisziplinäre Gestaltung, Essen
Matthias Frense, Theaterleiter, Ringlokschuppen Ruhr
Britta Lins, Ringlokschuppen Ruhr
Christina Böckler, Kunst Quartier Duisburg
Mariela Rossi, Essen
Lisa Balzer, Essen
Levin Eric Zimmermann, Komponist, Essen
Isabelle Bosbach, Witten
Gregor Sündermann
Stefan Gassner, Essen
Roman Kuth, Dortmund
Frederick Schreiber, Dortmund
Theater Arbeit Duisburg e.V.
Stefan Schroer, Dramaturg, Duisburg
Sebastian Brohn, Dramaturg, Ringlokschuppen Ruhr

Adrian Schär, Kunststudent ZHdK, Zürich
Björn Hartwig, Textem Verlag, Hamburg
Silvia Marzall, Bildende Künstlerin, Berlin
Sascha Willenbacher, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Zürcher Hochschule der Künste
Michael Grieder, Kreativindustriearbeiter, Zürich
Johanna Lang, Software Entwicklerin, Berlin
Nora Landkammer, Institute for Art Education, Zürcher Hochschule der Künste
Annika Kohles, Psychologin, Leipzig
Nina Schwabe, Sprecherin und Schauspielerin, Hamburg
Frank Zwintzsch, Historiker, Berlin
Eva Rottmann, Autorin und Theaterpädagogin, Zürich
Moritz Pankok, TAK Theater Aufbau Kreuzberg, Berlin
Anahita Razmi, Bildende Künstlerin, Berlin
Prof. Stephan Dilleuth, Bildender Künstler, Akademie der Bildenden Künste, München
Patrick Dettling, Restaurator, Berlin
Doris Wirth, Autorin, Berlin
Gin Müller, Theatermacher, Wien
Laura López Castro, Musikerin, Berlin
Paul Wyler, Student ZHDK, Zürich
Lucas Ziegler, Zürich, Student
Kim Emanuel Stadelmann, Internat der Tanz Akademie/ ZHDK Zürich
Ingo Tomi, Schauspieler, Theater Basel/ Berlin
Azar Mortazavi, Theaterautorin, Berlin
Prof. Dr. Hanne Loreck, Kunst- und Kulturwissenschaften, Gender Studies, Hochschule für bildende Künste Hamburg
Esther Becker, Dramatikerin, Berlin/Zürich
Arno Auer, Künstler, Hannover/ Berlin
Aram Tafreshian, Schauspieler, Maxim Gorki Theater, Berlin
Suna Blum, Filmemacherin, Berlin
Jan Eilhardt, Filmemacher, Berlin
Julia Lemmle, Rhetorik-Dozentin, Berlin
André Vollrath, Performer & Kommunikationstrainer, Berlin
Ulrike Hatzer, Regisseurin, Braunschweig
Nora Mansmann, Theaterautorin und Regisseurin, Berlin
Matthias Schulze-Kraft, Künstlerischer Leiter Lichthof Theater, Hamburg
Hilkje Kempka, Theaterschaffende und Kulturwissenschaftlerin, Hannover
Hartmut El Kurdi, Autor und Theatermacher, Hannover
Koku G. Nonoa, Literaturwissenschaftler und Theatermacher, Innsbruck
Yasmine Salimi, Ballhaus Naunynstraße, Berlin
Julia Schade, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Theater Wissenschaft Frankfurt a.M.
Banafshe Hourmazdi, Theatermacherin und Schauspielerin, Berlin.
Philipp Grimm, Schauspieler, Braunschweig
Tran Thu Trang, cobratheater.cobra, Berlin
Maïke Plath, Theaterpädagogin, Berlin
Anna Fagan, Freie Theaterpädagogin und Schauspielerin, Wolfenbüttel
Hieu Hoang, Theatermacher, Berlin
Johannes Wenzel, Futur II Konjunktiv, Berlin
Leon Gabriel, Theaterwissenschaftler, Frankfurt am Main
Felix Meyer-Christian, COSTA COMPAGNIE, Berlin/Hamburg
Frank Schlöffel, Verleger, Berlin
Eleonora Herder, freie Regisseurin und Dramaturgin, Frankfurt am Main

Fabian Lettow, kainkollektiv, Regisseur, Bochum
Mirjam Schmuck, kainkollektiv, Regisseurin, Bochum
Leonie Otto, Theaterwissenschaftlerin, Frankfurt am Main
Alexandra Holtsch, Komponistin, Regisseurin, Berlin
Ivna Zic, Regisseurin und Autorin, Zürich/Wien
Ute Sengebusch, Firma für Zwischenbereiche, Basel
Seraina Dür, Goldproduktionen, Zürich
Lukas Geisseler, Kunstschaffender, Luzern
Miriam Koschel, Studentin, Frankfurt a.M.
Sophie Vögele, Kulturtheoretikerin, Pädagogin, ZHdK, Zürich
Prof. Thomas Kilpper, Bergen Academy of Art and Design (KHiB)
Sibylle Mumenthaler, Schauspielerin, Basel
Laura Huonker, Theaterregisseurin und Kantonsrätin, Zürich
Bernadett Settele, Kunstvermittlerin und -theoretikerin, Zürich
Mathias Güntner, Galerist, Hamburg
Shusha Niederberger, Kunstvermittlerin, Winterthur
Arne Hector, Filmemacher, Cinéma Copains, Berlin
Minze Tummescheit, Filmemacherin, cinéma copains, Berlin
Dieter Lesage, Philosoph, Royal Institute for Theatre, Cinema & Sound, Brüssel
Naomi Hennig, Künstlerin und Kuratorin, Berlin
Suza Husse, Kuratorin, Berlin
Anna Schmidt, Schauspielerin, Berlin
Karolin Meunier, Künstlerin, Berlin
Inga Zimprich, Künstlerin und Kuratorin, Berlin
Bini Adameczak, Autorin, Berlin
María Ferrara Jiménez Barrio, Choreographin, Berlin
Michèle Adelhardt, Theaterwissenschaftlerin, Heidelberg
Wagner Carvalho, Künstlerischer Leiter Ballhaus Naunynstraße, Berlin
Christoph Coburger, Komponist, Brandenburg
Thomas Atzert, Autor und Übersetzer, Offenbach am Main
Annina Giordano-Roth, Regisseurin und Theaterpädagogin, Zürich
Nikolaus Müller-Schöll, Theaterwissenschaftler, Frankfurt am Main
Elfi Schäfer-Schafroth, Tanzprojekt Elfi Schäfer-Schafroth, Zürich
Jochen Heinrich, Regisseur und Biochemiker, Zürich
Martin Schäfer, Architekt und Bühnenbildner, Zürich
Andrea Oberfeld, Produktionsleiterin, Berlin
Dominik Meder, kgi, Frankfurt/Hamburg/Berlin
Christin Glauser, Regisseurin, Theaterpädagogin, Zürich
Simon Graf, Assistent ZHdK, Zürich
Nicolas Wackerbarth, Filmemacher, Berlin
Judith Blumberg, Master Studentin, London
Ursina Greuel, Regisseurin und ehemalige Präsidentin des Berufsverbands der Freien
Theaterschaffenden der Schweiz ACT, Basel
Jana Honegger, vorm. Gemeinderätin und Kulturreferentin, Kulturschaffende, Neunkirch
Schaffhausen
Katja Wenzel, Freie Dramaturgin und Eventmanagerin, Berlin
Vorstand des Landesverbands Freie Darstellende Künste (LAFT) e.V. Berlin
Johanna Groh, Theaterwissenschaftlerin, Berlin
Lea Martini, Choreografin und Performerin, Berlin
Thomas Fabian Eder, Koordination Internationales & Berlin Diagonale - Show Camp,
Performing Arts Festival des LAFT Berlin

Susanne Chrudina, Regisseurin, spreagenten, Berlin
Karin Kirchhoff, Kuratorin Tanz, Heilbronn
Heidi Sill, bildende Künstlerin, Sprecherin bbk berlin
Sabine Kuhn, Theaterpädagogin, Berlin
Sebastian Wöss, Theaterpädagoge, Berlin
Aurora Kellermann, Theatermacher, Berlin
Chris Wohlrab, Produktionsleiter, Berlin
Dagmar Pelger, Architektin, Berlin
Nora Sternfeld, Professor for Curating and Mediating Art, Helsinki/Wien
Julia Oelkers, Filmemacherin, Berlin
Mariel Jana Supka, Performerin, Berlin
Natascha Noack, Berlin
Dr. Elske Rosenfeld, Künstlerin und Autorin, Berlin
Christine Kriegerowski, Künstlerin, Berlin
Susanne Schultz, Goethe-Universität Frankfurt
Frauke Frech, artistic director GRAND BEAUTY SALON, Augsburg
Iris Rajanayagam, Kuratorin, Historikerin, Berlin
Sarah Kindermann, Theatermacherin, Berlin
Tara Polzer, Sozialwissenschaftlerin, Johannesburg
Harald Redmer, Schauspieler, Regisseur, Münster
Isabelle Zinsmaier, Theaterpädagogin, Berlin
Canan Ereğ, Choreografin, Berlin
Sabine Himmelsbach, Direktorin HeK (Haus der elektronischen Künste Basel), Basel
Max Herre, Musiker, Berlin
Joy Denalane, Musikerin, Berlin
Jole Wilcke, Kunst- und Kulturwissenschaftlerin, Berlin
Nadja Wieser, Autorin, Leipzig
Sascha Macht, Autor, Leipzig
Dr. Doris Schöps, Dozentin für Semiotik, Berlin
Alexander Tuchacek, Dozent für künstlerische Praxis, ZHdK Zürich
Petra Zieser, Schauspielerin, Berlin
Samuel Schwarz, Digital Bühne Zürich
Wanda Wylowa, Digital Bühne Zürich
Ina Driemel, Theaterpädagogin, Berlin
Jan Philipp Stange, Regisseur, Frankfurt am Main
Philippe Crackau, M.A., Frankfurt
Petra Moser, Bühnenbildnerin
Ernie Rissmann, Theatermusiker
Martin Jürgens, Regisseur
Maria Walser, Berlin
David Czesiński, Berlin
Henning Bochert, Übersetzer, Berlin
Christian Schuller, Theaterfotograf, Frankfurt am Main
Anneke Gerloff, Grafikdesignerin und Illustratorin, Berlin
Martin Zepter, theatrale subversion, Dresden
Sophie Goltz, Kuratorin, Hamburg
Stefanie Auf dem Berge, Gender-Expertin und Linguistin, Berlin
Achim Lengerer, Künstler, Verleger, Scriptings/Berlin
Joshua Wicke, Dramaturg, Berlin
Ricarda Sowa, Gießen
Dagmar Dachauer, Tänzerin und Choreografin, Europa

Lena Blessing, Kulturschaffende, Berlin
Christina Roth, Kulturschaffende, Berlin
Sruti Bala, Kulturwissenschaftlerin, Amsterdam
Zandile Darko, Schauspielerin und Performerin, Hamburg
Christiane Hütter, Invisible Playground, Berlin
Bernadette La Hengst, Musikerin & Regisseurin, Berlin
Hans Unstern, Musiker, Berlin
Miko Hucko, reality programmer, Hamburg
Christoph Wirth, Objective Spectacle, Berlin
Hedda Kage, Übersetzerin, Berlin
Gabor Bodolay, Anna Kpok, Essen
Klaas Werner, Anna Kpok, Bochum
Kirsten Möller, Anna Kpok, Bochum
Anna-Lena Klapdor, Anna Kpok, Bochum
Manu Zauner, Anna Kpok, Bochum
Emese Bodolay, Anna Kpok, Berlin
Almut Pape, Anna Kpok, Berlin
Kathrin Ebmeier, Anna Kpok, Bochum
Kerstin Schroedinger, Künstlerin, Zürich/Berlin
Romy Rüegger, Künstlerin, Zürich
Franziska Koch, Künstlerin/Dozentin ZHdK, Zürich
Nathalie Thiede, Schauspielerin, Berlin
Christoph Schäfer, Künstler, Park Fiction, PlanBude, Hamburg
Gina D'Orio, Musikerin, Künstlerin, Berlin
Reni Hofmüller, Medienkünstlerin und Produzentin, Graz
Anna Koch TAK Theater Aufbau Kreuzberg
Ferial Bendjama, Künstlerin, Berlin
Christian Kesten, Komponist und Performer, Berlin
Geneva Moser, Theaterkritikerin, Bern
Olivia Hyunsin Kim, Choreografin, FFM/Berlin
Frank Watzke, Schauspieler, Hildesheim
Vincent Heppner, Schauspieler & Performer, Schwerin/Bern
Katrin Dollinger, freie Dramaturgin, Augsburg/München
Alissa Snagowski, Schauspielerin, Theater Erlangen
Lena Fritschle, Dramaturgin & Kulturmanagerin, Hamburg
Gerhild Steinbuch, Autorin, Berlin
Manuel Moser, Regisseur, Köln
Dani Fels, Dozent/Fotograf, St.Gallen
Johanna Werheid, Berlin
Hüseyin Michael Cirpici, Regisseur und Autor
Franziska Koch, Künstlerin / Dozentin, Zürcher Hochschule der Künste, Zürich
Clemens Melzer, Unruhe im Oberrang, Berlin
Sebastian Kunas, Musiker & Kulturschaffender
Tine Milz, Dramaturgin, Zürich
Hanna Röhrich, Schauspielerin, Bern
Franziska Haug, Literaturwissenschaftlerin, Goethe Universität Frankfurt/M.
Lukas Franke, Kurator Themen und Diskurs, Wien
Martina Hefter, Autorin und Performancekünstlerin, Leipzig
Dirk Förster, Theaterproduzent, Leipzig
Dieter Rita Scholl, PerformerIn, Berlin
Onur Akyol, Alumnus ZHdK, Wien

Martin Stieffermann, MS Schrittmacher, Berlin
Wojo van Brouwer, Schauspieler, Wien
Angela Wittwer, Zürich
Dr. Kaspar Kasics, Dokumentarfilmregisseur, Zürich
Nora Graupner, Theaterschaffende und Kulturwissenschaftlerin, Hildesheim
Tobias Gerber, ZHdK Zürich
Carsten Werner, Regisseur, Redakteur, Veranstalter, Bremen/Berlin
Alicia Agustín, Autorin und Performerin, TALKING STRAIGHT Kollektiv, Berlin
Aylin Esener, Schauspielerin, Berlin
Linus Koenig, Künstlerische Leitung Landungsbrücken Frankfurt am Main
Lore Knapp, Literatur- und Theaterwissenschaftlerin, Bielefeld
Thari Jungen, Künstlerin, Institut für Falsifikate, Berlin
Fanni Halmburger, She She Pop, Berlin
Josef Mohamed, Schauspieler und Performer
Iwan Schauwecker, Zürich
Heidi Sieverding, Berlin
Hanna Schiff, Studentin ETH, Zürich
Daniel Drognitz, Student ZHdK, Zürich
Ute Lindenbeck, Bühnen- und Kostümbildnerin, Dramaturgin, Berlin
Ralf Schulte, Hamburg
Robert Kraatz, ueberbuehne, Bühnenbildner und Autor, Berlin
Jan Dammel, Student Theaterwissenschaft, Berlin
Bastian Kraft, Zürich
Stephan Trüby, Professor of Architecture and Cultural Theory, TU München
Cathrin Störmer, Schauspielerin, Theater Basel
Karoline Boehm, Kulturvermittlerin und Dozentin, Graz
Sabine Kolbe, Schauspielerin, Berlin
Anna Lengyel, Theatermacherin, Budapest

Wer sich mit seiner Unterschrift **dem Brief anschließen möchte**, bitte Mail schicken an:

offenerbriefgessnerallee@gmail.com